Jugendförderverein
Fußballunion Niederlausitz

D2-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN II D2-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße

Dynamo EHST II (NHS) 0 : 2 D2-Junioren am: 24.04.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Parfjonow Lucas					60			0.0
3	Schmidt Marc	li.Verteidiger				60			0.0
5	Lanzke Mika	Innenverteidiger				55		1	0.0
9	Molder Richard	re.Verteidiger				60			0.0
4	Radt Ludwig	li.Mittelfeld	1			44	1	1	0.0
8	Lieske Florian	zen.Mittelfeld				60			0.0
10	Huschga Mattes Joos	re.Mittelfeld				39	1	1	0.0
2	Schulze Jonasz	Sturm				52	1	1	0.0
6	Herrmann Pascal	Mittelfeld				21	1	1	0.0
7	Falke Max	Sturm	1			21	1	1	0.0
14	Geppert Marc	Sturm				8	1	1	0.0

Spielbericht

Das die Team hatte sich viel vorgenommen und startete verheißungsvoll durch eine Doppelchance von Jonasz Schulze und Marc Schmidt. Als Ludwig Radt eine Vorlage von Jonasz Schulze im Tor unterbrachte schien die Fußballunion im Soll. Und obwohl man weiterhin im Chancenvorteil war baute das Team zu Sehens ab. Immer wieder verloren die Niederlausitzer durch einfache technische Fehler die Bälle im Spielaufbau. Auch das Zweikampfverhalten ließ über weite Strecken zu wünschen übrig. Die einzig rühmliche Ausnahme stellte Richard Molder dar. Dieser gewann trotz seiner Körpergröße fast jeden Zweikampf und verhinderte dadurch einige gute Aktionen des Gastgebers schon weit vor dem Strafraum. Bis auf wenige einzelne Aktionen kam kein Spielfluss auf. Das zu wenig über außen gespielt wurde kam den Hüttenstädtern mit ihrer tief stehenden Abwehr sehr zu Passe. So war es schwer die trotzdem noch vorhandenen Chancen im Kasten unter zu bringen. In den ersten Minuten nach der Pause schien sich das Team die Ratschläge der Trainer angenommen zu haben. Allerdings waren die Abschlüsse nicht vom unbedingtem Torwillen geprägt. Und als Mattes Huschga einen Ball aus Nahdistanz an die Lattenunterkante genagelt hatte war das Strohfeuer auch schon vorbei. Wieder ließ man sich spielerisch einlullen oder war von der harten Gangart der Dynamos beeindruckt. Erst zehn Minuten vor Ultimo gelang Max Falke nach Vorarbeit von Jonasz Schulze das lang ersehnte 2:0. Trotz des Sieges zeigte das Team einer der gewöhnungsbedürftigsten Saisonleistungen. In Normalform kann man hier ein zweistelliges Ergebnis bejubeln. Zwar wurde trotz des Hinweises weiterhin mit einem Männerball gespielt doch kann dieser nicht als Ausrede herhalten. Will die D2 ihre selbst gesteckten Ziele erreichen muss das Team nicht nur eine Schippe drauf legen.